

„Der 35. Spieltag“ reloaded

1. Konzept
 - 1.1. Die Organisationsgruppe
 - 1.2. Was verbindet Fußball und Kunst?
 - 1.3. Die Stadtteile Walle und Woltmershausen zusammenbringen
 - 1.4. Die Umsetzung
 - 1.5. Zeitplan
 - 1.6. Programm
2. Portfolio Katalog vom 35. Spieltag, Saison 2009/2010, siehe Anlage
3. Portfolio und Vita Tom Gefken, siehe Anlage

1. Konzept „Der 35. Spieltag“ reloaded

Kunst und Fußball im neuen Zentrum für Kunst im Tabakquartier
Woltmershausen: 17 Künstler:innen – 17 Heimspiele!

„Der 35.Spieltag“ wechselt die Liga!

Für die Saison 2023/24 hat sich das „Büro 35. Spieltag“ ein neues Beobachtungsfeld gesucht: Nachdem wir bisher mit dem Bundesligisten SV Werder Bremen kooperiert haben, lenken wir nun nach einer längeren Pause aus guten Gründen (siehe 1.2 u. 1.3) unseren Blick auf den Regionalligisten des Bremer SV in Bremen Walle.

1.1. Die Organisationsgruppe: Büro 35. Spieltag

Das Team besteht aus den Künstlern Tom Gefken und Oliver Voigt sowie dem Vorstandsmitglied aus dem Bereich Kommunikation und Marketing vom Bremer SV, Bastian Fritsch.

Tom Gefken und Oliver Voigt haben das Konzept „Der 35. Spieltag“ – 6 Spielzeiten Anfang der 2000er erfolgreich mit Werder Bremen umgesetzt (siehe Portfolio). Mit Ausstellungen u.a. in der GaDeWe und der Galerie Kramer.

Der neue Kooperationspartner Bremer SV, mit seiner über 100-jährigen Tradition, hat bereits Ende der 1980er Jahre Ausstellungen von Künstler:innen im alten Stadion am Dedesdorfer Platz durchgeführt.

1.2. Was verbindet Fußball und Kunst?

Beide Metiers mögen auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Bereiche sein, aber sie haben viele Gemeinsamkeiten. Denn sowohl der Fußball als auch die Kunst sind Formen der Selbstexpression und der kreativen Entfaltung. Fußball ist nicht nur ein Sport, sondern auch eine Kunstform, die von Spielern und Trainern auf eine ästhetische und taktische Weise gestaltet wird. Ebenso kann Kunst als eine Form der sportlichen Leistung betrachtet werden, die auf Disziplin, Training und Talent basiert.

Darüber hinaus haben Fußball und Kunst eine starke soziale Komponente. Beide bieten eine Plattform für Menschen, um ihre Leidenschaften und Interessen zu teilen und um Gemeinschaften aufzubauen. Fußballspiele und Kunstausstellungen ziehen Menschen aus verschiedenen Bereichen und Kulturen an und bieten so die Möglichkeit für den Austausch und die Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang fördern beide Genres die kulturelle Vielfalt und Inklusion.

So ist das Zusammenspiel zwischen Fußball und Kunst ein faszinierendes und sich ständig weiterentwickelndes Thema, die zu einem interdisziplinären Austausch einladen.

Viele Künstler:innen haben sich mit den sozialen und politischen Auswirkungen des Sports beschäftigt und untersuchen, wie Fußball Kulturen, Identitäten und Gemeinschaften beeinflussen können. Andere Künstler:innen haben sich mit der Beziehung zwischen Fußball und Geschlecht auseinandergesetzt, indem sie sich mit der Art und Weise befassen, wie Frauen und Männer den Sport spielen, darstellen und konsumieren.

Auf der anderen Seite können Fußballmannschaften und -spieler auch von der Kunst lernen. Kunst kann dabei helfen, die Kreativität und das Selbstbewusstsein zu fördern, die es braucht, um auf dem Platz erfolgreich zu sein.

Der interdisziplinäre Austausch zwischen Fußball und Kunst ist also sehr fruchtbar, denn in beiden Bereichen geht es um das Streben nach Exzellenz. Im Amateurfußball geht es darum, sich selbst und das Team zu verbessern. In der professionellen Kunst geht es darum, sich kreativ zu entwickeln und neue Wege zu finden, um die Kunstform voranzutreiben.

Die Entwicklungen im kommerziellen Fußball und der Kunstszene haben dazu geführt, dass der Konsum und die Kommerzialisierung im Vordergrund stehen, was zu Verzerrungen in den Disziplinen führen kann. Diesen Verzerrungen wollen wir mit unserer Idee entgegenwirken.

1.3. Die Stadtteile Walle und Woltmershausen zusammenbringen

Zwei Stadtteile durch die Weser getrennt und doch vereint. Es sind beides alte Hafen- und Arbeiterviertel der Stadt Bremen. Nach dem Niedergang der Bremer Häfen und der damit verbundenen „Depression“, erfinden sich beide Stadtteile seit geraumer Zeit neu und entwickeln sich zu kulturellen Leuchttürmen Bremens. Beispielgebend stehen hierfür die HfK Bremen in Walle und das neue kreative Zentrum im Tabakquartier in Woltmershausen.

Durch Kooperationen der Stadtteile können Synergieeffekte entstehen, die wir mit unserem Projekt mit befördern wollen. Kulturelle Zusammenarbeit kann viele positive Auswirkungen haben, sowohl für die beteiligten Stadtteile als auch für die Stadt als Ganzes.

1.4. Die Umsetzung

17 von uns ausgewählte Künstler:innen werden je ein Heimspiel vom Bremer SV besuchen, um die Begegnung in eine künstlerische Arbeit umzuwandeln. Die daraus resultierenden künstlerischen Arbeiten bilden den Kern einer gemeinsamen Ausstellung im Tabakquartier.

Das Gemeinschaftsatelier des Tabakquartiers dient hier als kreatives Zentrum des Projektes. Es soll ein Ort werden, an dem die Künstler:innen zusammenkommen, um zu arbeiten und sich auszutauschen. Durch den kontinuierlichen Austausch sollen neben den Soloarbeiten auch Gemeinschaftsarbeiten entstehen, die ebenfalls in der Ausstellung präsentiert werden.

Arbeiten aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Skulptur, Installation, Film und Fotografie sollen in der Ausstellung vertreten sein.

Die Ausstellung sowie das Begleitprogramm finden in den öffentlichen Bereichen des Atelierhauses im Tabakquartier sowie an der Heimspielstätte des BSV im alten Stadion am Panzenberg, statt.

Ebenso dient das Atelier als Organisationsbüro, so dass alle professionellen Künstler:innen in die laufenden Prozesse mit eingebunden werden.

Das Organisationsteam achtet bei der Auswahl der Künstler:innen auf eine paritätische Geschlechterverteilung.

1.5. Zeitplan:

Die Laufzeit des Projektes beträgt anderthalb Jahre.

Mai – Juli 2023

- Kuratieren der unterschiedlichen künstlerischen Positionen
- Entwicklung des Begleitprogrammes
- Einrichten des Ateliers

August 2023 – Mai 2024

- Besuche der Heimspiele vom Bremer SV
- Künstlerisches Arbeiten im Tabakquartier

Ende Mai 2024

- Ein-Tages-Ausstellung der beteiligten Künstler:innen im Stadion am Panzenberg (siehe Programm)

Juni 2024

- Ausstellungseröffnung im Tabakquartier, mit Präsentation der originalen
- Arbeiten, Dauer 6 Wochen.
- Begleitprogramm zur Ausstellung:
 - Musik und Lesung
 - Podiumsdiskussion
 - Fußballturnier
 - Performance
 - Kurzfilmabend

August – November 2024

- Nacharbeiten und Dokumentation des Projektes

1.6. Programm:

1. Ein kompletter Spieltag steht im Stadion am Panzenberg unter dem Motto „35. Spieltag“. Die Künstler:innen gestalten eine eigene Stadionzeitung, Merchandising Artikeln (evtl. Editionen), eigenes Trikot etc.

2. Ausstellungseröffnung im Tabakquartier mit der Präsentation der originalen Arbeiten; Dauer 6 Wochen.

3. Begleitprogramm der 6-wöchigen Ausstellung:

3.1. Ausstellungseröffnung

3.2. Musik und Lesung, Performance, Kurzfilmabend, Podiumsdiskussion

Mögliche Themen:

high culture trifft low culture

Emotionen und Erwartungen: Kunst trifft auf Fußball

Fankultur im Amateurfußball

Amateurfußball und Kommerzialisierung in Bremen

Wie schafft man Aufmerksamkeit im Amateursport und in der Kunstszene

3.3. Fußballturnier mit Künstler:innen und Sportler:innen aus Bremen